



SCNAT – Vernetztes Wissen im Dienste der Gesellschaft

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit ihren 35000 Expertinnen und Experten engagiert sich regional, national und international für die Zukunft von Wissenschaft und Gesellschaft. Sie stärkt das Bewusstsein für die Naturwissenschaften als zentralen Pfeiler der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Ihre breite Abstützung macht sie zu einem repräsentativen Partner für die Politik. Die SCNAT vernetzt die Naturwissenschaften, liefert Expertise, fördert den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft, identifiziert und bewertet wissenschaftliche Entwicklungen und legt die Basis für die nächste Generation von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern. Sie ist Teil des Verbundes der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Kontakt: Mira Portmann
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern | Schweiz
Tel. +41 31 310 40 97 | Fax +41 31 310 40 29
mira.portmann@scnat.ch | <http://biologie.scnat.ch>

Fotos: ara region bern | imgagoMcPhoto | landpixel.net | Sandra Hermle | C. Ritz

Energiedialog der Akademien

Bio-Energieproduktion – Chancen, Potenziale und Gefahren

organisiert von der SCNAT
(«Plattform Biologie», ProClim- Forum for Climate and Global Change)
und der Energiekommission der Akademien der Wissenschaften Schweiz

Mittwoch, 19. September 2012, 19–21 Uhr
Bern, Hotel Kreuz

Eintritt frei

sc | nat ⁺

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles

Hintergrund

Die fossilen Brennstoffe durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen ist eine vorrangige Aufgabe im Kampf gegen die globale Klimaerwärmung. Dabei spielt neben der Nutzung von Solarenergie, Wasserkraft, Wind und Erdwärme auch die Energieproduktion aus Biomasse eine wichtige Rolle. Nachwachsende Rohstoffe und biogene Abfälle wie beispielsweise Holz oder Klärschlamm können in verschiedene Energieformen wie Wärme, Strom oder Treibstoff umgewandelt werden. Unter welchen Voraussetzungen ist eine Nutzung von Biomasse zur Erzeugung von Energie möglich? Welchen Beitrag können diese verschiedenen Formen der Energieproduktion zur gesamten Energieversorgung leisten? Und können sie ihr Versprechen der Nachhaltigkeit erfüllen?

Der Energiedialog der Akademien bietet einen Überblick zum Potential und zur Problematik der Energieproduktion aus Biomasse weltweit und in der Schweiz. In der Diskussion werden auch die notwendigen politischen Rahmenbedingungen und die Verantwortung gegenüber Entwicklungsländern thematisiert.

Die Referenten

Rainer Zah, Dr. Umweltnaturwissenschaftler, ist Leiter der Gruppe Life Cycle Assessment & Modelling an der EMPA und Autor des Buches «Future Perspectives of 2nd Generation Biofuels». Im Auftrag von TA-SWISS hat er mit einem interdisziplinären Team die Nachhaltigkeit von Biotreibstoffen der zweiten Generation untersucht.

Serge Biollaz, Dr. Dipl. Masch.-Ing., ist Leiter der Gruppe Thermische Verfahrenstechnik am PSI und arbeitet im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse. Sein Forschungsschwerpunkt liegt bei der thermochemischen Umwandlung von trockener Biomasse wie Holz, Stroh oder Heu in elektrische Energie oder Biomethan/SNG.

Beat Ammann, Dipl. Bau-Ing., ist Direktor der ara region bern ag und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Energieproduktion aus Abwasser und Abfall im In- und Ausland. In seinem Verantwortungsbereich liegt die Anlage zur Aufbereitung von Klärgas zu Biomethan. Das produzierte Biomethan reicht aus, um 32 Bernmobil-Busse mit dem umweltverträglichen und CO₂-neutralen Treibstoff zu versorgen.

Programm

- 19.00 Uhr **Begrüssung und Einleitung**
Jean-David Rochaix,
Präsident der «Plattform Biologie» der SCNAT
- 19.10 Uhr **Energie aus Biomasse:
Produktionsarten und ihr Potenzial**
Serge Biollaz, PSI
- 19.30 Uhr **Wie ökologisch ist Energie aus Biomasse?**
Rainer Zah, EMPA
- 19.50 Uhr **Bioenergie am Beispiel der ara region bern ag**
Beat Ammann, Direktor ara region bern ag
- 20.10 Uhr **Podiumsdiskussion:
Welche Energie aus Biomasse wollen wir?**
Hans Grunder, Nationalrat, Kanton Bern
Albrecht Ehrensperger, Center for Development
and Environment CDE, Universität Bern
mit Unterstützung der Referenten
Moderation: Rudolf W. Küng
- 20.45 Uhr **Apéro**

